

## Ablaufplan und Arbeitsanweisung für den Fall einer **Durchsuchung**

Die Damen/Herren müssen sich vorstellen und mitteilen, wer den **Einsatz leitet** (und die **Behörde: Polizei, StA, SteuFa, HZA?**).

**Bitten** Sie darum, das **Eintreffen eines verantwortlichen Berufsträgers** abzuwarten und einen **Anwalt anrufen zu dürfen**:

Kanzlei **Gubitz und Partner 0431/5459770**

Lassen Sie sich den **Durchsuchungsbeschluss** vorzeigen:

- Datum – Beschluss **älter als 6 Monate?**
- Konkrete Bezeichnung von **Tatverdacht, Tatzeitraum** und **gesuchten Gegenständen?**
- § 103 StPO Durchsuchung bei anderen (unverdächtigen) Personen – **Anhaltspunkte** dafür, dass sich gesuchte Gegenstände **in den Räumlichkeiten befinden**, genannt? (§ 102 StPO Durchsuchung beim **Beschuldigten**)

Im Zweifel: **Widerspruch**

**Kein Durchsuchungsbeschluss** – „Gefahr im Verzug“: Lassen Sie sich **Gründe** für die Annahme von Gefahr im Verzug nennen und halten Sie sie schriftlich fest, auch, wer die Anordnung getroffen hat und wiederum

- Konkrete Bezeichnung von **Tatverdacht, Tatzeitraum** und **gesuchten Gegenständen?**
- § 103 StPO Durchsuchung bei anderen (unverdächtigen) Personen – **Anhaltspunkte** dafür, dass sich gesuchte Gegenstände **in den Räumlichkeiten befinden**, genannt?

Im Zweifel: **Widerspruch**

Inwieweit **Polizeibeamte** die Unterlagen durchsehen dürfen und welche Unterlagen von Beschlagnahmeverboten umfasst sind, wird sich nicht ohne anwaltliche Hilfe vor Ort klären lassen, daher im Zweifel: **Unterlagen in verschlossene Umschläge/Behältnisse, Versiegelung** und der Sicherstellung und Auswertung/Durchsicht **widersprechen**.

Machen Sie **keinerlei Angaben**, auch nicht zu formalen Dingen wie Zuständigkeiten, Zuordnung Hand-/Diktatzeichen etc. **Ausnahme**: Angaben zu Auffindeorten, wenn Rechtmäßigkeit der Maßnahme (s.o.) nicht in Frage steht und dadurch Maßnahme **abgekürzt** werden kann, wiederum im Zweifel **Widerspruch**; dieser bleibt trotz Mitwirkung möglich.

Klären Sie, ob **Kopien** von **wichtigen Unterlagen** erstellt werden können. Die **Sicherstellung elektronischer Daten** ist nur dann zulässig, soweit diese ausdrücklich vom Durchsuchungsbeschluss umfasst sind - auch **insoweit Versuch unternehmen, nur Kopien** anfertigen und mitnehmen zu lassen.

Auf Anfertigung und Aushändigung **vollständiger** und **eindeutiger Sicherstellungsverzeichnisse** bestehen, diese können dann unterschrieben werden, im zugehörigen Formular existiert auch ein Kästchen „**Widerspruch**“, das im Zweifel angekreuzt werden sollte.